



Bürgermeister Sascha Dengler (rechts) würdigte bei der Gemeinderatssitzung den »Helfer vor Ort«-Dienst im Oberen Enztal und dankte den Aktiven dafür. Auf dem Bild (von links): Ulrich Lunkenheimer, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Oberes Enztal, und Dieter Kunz, auf dessen Initiative »Helfer vor Ort« vor 20 Jahren eingerichtet wurde.

Foto: Ziegelbauer

# Dank an »Helfer vor Ort«

## Ehrenamt | Seit 20 Jahren im Oberen Enztal im Einsatz

■ Von Heinz Ziegelbauer

**Enzklösterle.** Seit dem 30. April 1999 und damit seit 20 Jahren gibt es in der Trägerschaft des DRK-Ortsvereins Oberes Enztal den ehrenamtlichen Dienst »Helfer vor Ort«, und zwar für den Bereich von Höfen bis Enzklösterle-Poppeltal (wir haben berichtet). Das war für die Gemeinde Enzklösterle der Anlass, diese Institution im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung zu würdigen und den dabei tätigen Helfern zu danken.

Wie von Ulrich Lunkenheimer als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Oberes Enztal und von seinem Stellver-

treter Dieter Kunz zu hören war, wurde seinerzeit die Thematik eines »Helfer vor Ort«-Dienstes (HVO) wegen der weiten Anfahrtswege des professionellen Rettungsdienstes beispielsweise von Bad Wildbad nach Enzklösterle aufgegriffen.

### Zehn Mitglieder

Als Initiator dafür nannte Ulrich Lunkenheimer seinen Stellvertreter: »Ohne Dieter Kunz gäbe es die »Helfer vor Ort« nicht«. Seinen ersten Einsatz hatte Kunz schon wenige Tage nach der Gründung dieser Institution bei einem Motorradunfall. Zwischenzeitlich sind daraus etwa 2000 Einsät-

ze zwischen Höfen und Poppeltal und auf der Bundesstraße 294 geworden. Dem »Helfer vor Ort«-Team gehören derzeit zehn ehrenamtliche, zwischen Höfen und Enzklösterle wohnhafte DRK-Helfer an.

Bürgermeister Sascha Dengler würdigte diesen wichtigen Dienst und den ehrenamtlichen Einsatz der Helfer und versicherte: »Wir unterstützen Sie, wo wir nur können«. Als Anerkennung und Dank der Gemeinde Enzklösterle gab es als Geschenk zum 20-jährigen Bestehen des zwei Kohlenmonoxid-Detektoren zur frühzeitigen Erkennung von Rauchgasgefahren.